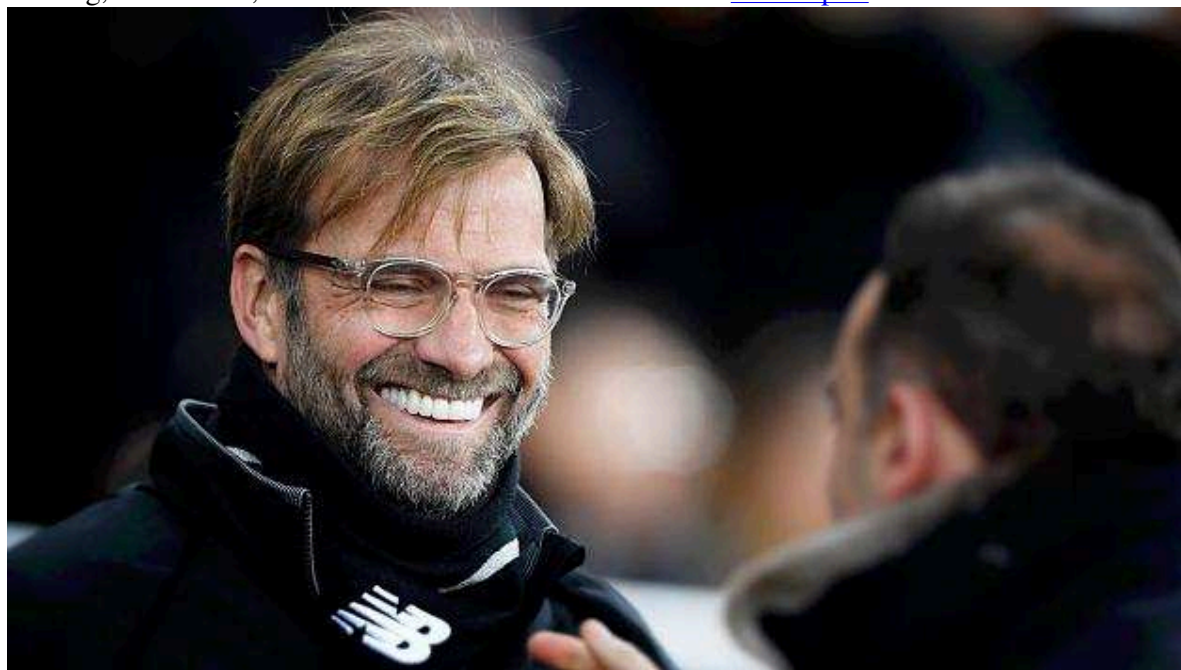


Drucken

"Viel Testosteron lässt Haare schwinden"

Klopp und Lindner waren seine Patienten: Chirurg erklärt, wie Haarverpflanzungen zum Erfolg werden

Montag, 26.03.2018, 10:23 · von FOCUS-Online-Autorin [Petra Apfel](#)



Getty Images

Trainer Jürgen Klopp, Politiker Christian Lindner oder Fussballer Christoph Metzelder - viele prominente Männer haben sich schon in die Hände von Malte Villnow begeben. In präziser Kleinarbeit verpflanzt der Düsseldorfer Chirurg Haare vom Hinterkopf an kahle Stellen vorn. FOCUS Online erzählt er, was einen gelungenen Eingriff ausmacht.

Wer will, kann sich unerkannt über die Tiefgarage des Hotels direkt in die Düsseldorfer Klinik von Malte Villnow schleichen. Die meisten nehmen aber den Haupteingang, setzen sich ins Wartezimmer und hoffen auf Erlösung.

Die Rede ist von Männern, die ein Problem mit ihren Haaren haben, vor allem mit denen, die nicht mehr da sind. Der Chirurg Villnow ist ein erfahrener Experte auf dem Gebiet der Eigenhaar-Transplantation. Und auch wenn er betont, dass seine Klienten aus allen Bevölkerungsschichten kommen, sind viele von ihnen prominent. FOCUS Online hat mit dem Mediziner über die Kunst der Haartransplantation gesprochen und auch darüber, warum so viele Fußballer mit 35 eine fülligere Frisur haben als mit 25.

Sportler neigen zu Haarausfall

„Ja, es kommen auch Fußballspieler zu mir, aber generell viele Sportler“, sagt der Mediziner, der seit 25 Jahren Haare verpflanzt. „Die meisten Sportler sind eitel. Sie haben durchtrainierte, junge Körper und mögen es nicht, wenn ihre Haare immer dünner werden. Und sie sind prädestiniert für [Haarausfall](#): viel Testosteron, viel Cortisol – das lässt Haare schwinden.“



Wie häufig waschen Sie Ihre Haare?



Täglich



Alle 2-3
Tage



Einmal pro
Woche



92 User haben abgestimmt ⓘ



Er erzählt zum Beispiel vom Fußball-Nationalspieler Benedikt Höwedes: „Der rief direkt nach einem WM-Match an und sagte, dass er jetzt die Nase voll habe. ‚Ich sehe nach jedem Spiel aus wie ein geprügelter Hund.‘“

Geflügeltes Wort: den Kloppo machen

Den Boom hatte aber Jürgen Klopp ausgelöst. „Er ging ja auch total locker mit der Sache um, hat sich mit anderen Patienten im Wartezimmer unterhalten und nie ein Geheimnis draus gemacht, dass er sich Haare verpflanzen ließ.“ Heute sei es in der Villnow-Praxis fast ein geflügeltes Wort: „den Kloppo machen“. „Wenn Patienten das sagen, wissen wir gleich, was sie wollen.“

Männer mit Haarausfall greifen entweder zum radikalen Kurzhaarschnitt oder sie gehen zu Malte Villnow oder einem seiner Kollegen. Sie lassen sich Haare vom Hinterkopf an die lichte Haarlinie vorn verpflanzen.

Die eleganteste Methode ist die Einzelhaarverpflanzung, bei der 3000 bis 3800 Transplantate (7000 bis 9000 Haarwurzeln) pro Sitzung versetzt werden (Preis zwischen 3000 und 10.000 Euro je nach Aufwand und Technik). Sie können zum Beispiel Geheimratsecken wie bei Jürgen Klopp oder Ex-Nationalspieler Christoph Metzelder auffüllen. Sind diese Wurzeln erst einmal verankert und es sprießen wieder Haare, bleiben diese ein Leben lang. „Das funktioniert, weil die Haare vom Hinterkopf keine Testosteron-Rezeptoren haben. Es macht sie unempfindlich für den Auslöser männlichen Haarausfalls“, erklärt Malte Villnow.

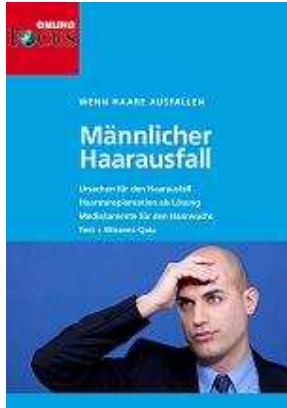
Bestes Ergebnis: Helle Haut, helles Haar wie bei Christian Lindner

Geheimratsecken und der Vorderkopf eignen sich am besten für neue Haarpracht, die allerdings erst nach einem Jahr endgültig zu sehen ist. Bei einer Lücke auf dem Oberkopf dauert es eher 15 Monate, die Durchblutung ist dort nicht so gut. „Die Haare sind ja nicht von einem Tag auf den anderen da, sondern sprießen langsam in ihrem

Wachstumsrhythmus“, sagt der Transplantationsexperte.

Ob glatte oder lockige Haare, brünett oder blond, spielt für den Erfolg keine Rolle. „Am schönsten ist das Ergebnis, wenn wenig Kontrast zwischen Haut und Haarfarbe liegt.“ Bei [FDP](#)-Chef Lindner ist es daher gar nicht besonders aufgefallen, dass er seit einiger Zeit mehr Haare scheideln kann als früher. „Bei ihm konnten wir eine missglückte Erstbehandlung anderswo, über die er sehr unglücklich war, korrigieren. Wir konnten das erfolgreich auffüllen“, sagt Villnow nicht ohne Stolz.

[PDF](#)



Dünnes Haar? Das muss nicht sein!

Unser **PDF-Ratgeber** zeigt Ihnen die häufigsten Ursachen, Therapien und Pflege-Tipps rund ums Thema Haarausfall.

[Zum PDF-Ratgeber](#)

Man darf spekulieren, ob die neuen Haare dem stilbewussten Parteivorsitzenden das letzte Stück Selbstbewusstsein gaben, mit dem er in letzter Zeit auftritt. Malte Villnow sagt über ihn: „Lindner war unglaublich nett und unkompliziert.“

Gestandene Männer leiden wegen ihrer schwindenden Haare

Wie sehr ein haarloser Kopf Männer quälen kann, schildert Villnow am Beispiel des [holländischen](#) Fußball-Trainers Dick Advocaat: „Bevor er sich zum Beispiel in einem Restaurant setzte, strebte er jedesmal direkt zur Toilette, um seine Haare sorgfältig über lichte Stellen zu legen. Er hat richtig gelitten, nach der Transplantation war er glücklich.“

Die eigentliche Heilphase von Entnahme- und Einpflanzstelle dauert nur zwei Wochen. Dann ist der Schorf abgefallen, Schwellungen und Rötungen abgeklungen. „Die meisten Patienten gehen nach der Transplantation in [den Urlaub](#), bis sie sich wieder zeigen können.“ Und zwar mit genauen Anweisungen, denn in den ersten Wochen sind die Haarwurzeln empfindlich und sitzen noch locker.

[Somme](#), Meerwasser, Rubbeln und Wollmützen sind streng verboten. Dagegen werden PH-neutrales Shampoo, ein sanfter Duschstrahl und weiche Kopfkissen empfohlen. Außerdem herrscht vierwöchiges Sportverbot. Denn auch starkes Schwitzen bei körperlicher Anstrengung kann den Erfolg in der ersten sensiblen Phase gefährden.

Hier den Newsletter "Gesundheit" abonnieren

Berichte, Videos, Hintergründe: Von Montag bis Freitag versorgt Sie FOCUS Online mit den wichtigsten Nachrichten aus dem Gesundheitsressort. Hier können Sie den Newsletter [ganz einfach und kostenlos abonnieren](#).

Vier Wochen Sportverbot - ein Problem für Fußballprofis

„Für unsere Fußball-Klienten ist das tatsächlich ein Problem. Die Profis haben ja nur kleine Urlaubs-Zeitfenster.“

Und vier Wochen Schonung sind nicht drin, wenn Spieler für [Bundesliga](#) und Nationalmannschaft [fit bleiben](#) müssen.“ Benedikt Höwedes, Christoph Metzelder oder Karim Bellarabi bekamen daher eine Ausnahme und mussten nur drei Wochen Ruhe geben.

Malte Villnow wäre selbst ein geeigneter Klient in seiner Praxis. Hat er nie an mehr Haar über der Stirn gedacht? „Heute bin ich über 60 und es interessiert mich nicht mehr. Und als es für mich interessant war, so mit 40, gab es keine Technik, die ein natürlich aussehendes Ergebnis hinbekam.“

Das sei für ihn aber Anlass gewesen, sich mit dem Thema intensiv zu befassen. „Eine gute Eigenhaartransplantation muss die Dichte, die Wuchsrichtung und die spätere Kämmbarkeit im Blick haben. Aber auch die Prognose für den weiteren Haarausfall. Hilft ja nicht, wenn vorn Haare wachsen und dahinter ist die totale Leere.“

Berlusconi ist das perfekte Negativbeispiel für eine Haartransplantation

Was eine schlechte Haartransplantation ausmacht, kann man an Silvio Berlusconi sehen: eine Haarlinie wie mit dem Lineal gezogen und schwarz ausgemalt. Villnow vermutet, dass da ein völlig unerfahrener Chirurg am Werk war. „Ästhetisches Empfinden und viel Erfahrung sind das A und O unseres Metiers. Ich mache definitiv eine Non-Berlusconi-Haarlinie – natürlich und ein bisschen unregelmäßig.“

Zwischen 25 und 50 sind die meisten Männer, wenn sie eine Haartransplantation durchführen lassen. Es sind keineswegs nur Prominente oder Reiche, die sich der Operation unterziehen. „Viele sparen lang für den Eingriff, der für sie wichtig ist und Lebensfreude verspricht“, sagt Malte Villnow. Sein ältester Patient sei übrigens 86 gewesen – ein gepflegter, fitter Herr mit grauen Haaren. Auf die Frage, warum er das in seinem Alter noch machen wolle, kam die Antwort: „Nächstes Jahr feiere ich Diamantene [Hochzeit](#). Auf dem Foto will ich richtig gut aussehen.“

Video: Windstoß erfasst Trumps Haare und entblößt mehr als ihm lieb ist

© FOCUS Online 1996-2018

Drucken

Fotocredits:

Getty Images, FOCUS Online

Alle Inhalte, insbesondere die Texte und Bilder von Agenturen, sind urheberrechtlich geschützt und dürfen nur im Rahmen der gewöhnlichen Nutzung des Angebots vervielfältigt, verbreitet oder sonst genutzt werden.